

Liebe Freunde,

Grundsätzlich kann eine nichtsteuerbare Energieerzeugung, wie z.B. mit Windkraft, egal ob Onshore oder Offshore, niemals grundlastfähig werden. Theoretisch wäre es technisch möglich in Verbindung mit Stromspeichern. Praktikable Stromspeicher gibt es jedoch nicht. Sie müssen erst noch erfunden werden, und wenn sie irgendwann erfunden werden, scheitert ein solches Projekt an der Ökonomie. Die einzige heute im Großen einsetzbare Methode Strom > Wasserstoff Gas > Strom, arbeitet mit einem Verlust von ca. 65 - 70%. Einschließlich der Investitions- und Handlungskosten würde das zu einer Vervierfachung des kWh-Preises führen.

Zur weiteren Information nachstehend mein derzeitiger Rundbrieftext, der weitere Zusammenhänge erläutert.

Freundliche Grüße

Horst Steinmetz

Irrgarten Energiepolitik

DENA, die deutsche Energieagentur, verbreitete am 24.7.13 folgende Nachricht: "Mit der Energiewende hat sich Deutschland für einen grundlegenden Umbau des Energiesystems entschieden, der mehr bedeutet als den Ausstieg aus der Atomkraft und den Ausbau der erneuerbaren Energien. Er verlangt u. a. neue Kraftwerke, hohe finanzielle Investitionen, verstärkte Energieeinsparung und nicht zuletzt die Beteiligung der Bürger. Dazu gehört nicht nur die Anpassung des eigenen Verhaltens im Umgang mit Energie, sondern auch die Akzeptanz für den Wandel der Energielandschaft. Die Energiewende ist ein sehr komplexer und langwieriger Transformationsprozess."

Warum?

Warum hat sich Deutschland für einen über den Ausstieg aus der Kernkraft hinausgehenden Umbau seines Energiesystems entschieden? Warum will die Politik Investitionen gegen den Markt erzwingen? Anstatt dort, wo der Markt Investitionen verlangt?

Warum sollen wir im Umgang mit Energie unser Verhalten ändern und anpassen, anstatt eine technisch mögliche und ökonomisch sinnvolle Stromversorgung anzustreben? Warum tut sich Deutschland das an? Gibt es irgendeinen Grund für uns Bürger in Deutschland diese Last zu tragen? In diesem lebenswichtigen Bereich für unsere gesamte Zukunft Einschränkungen zu akzeptieren, wie in keinem anderen Land der Welt?

Warum? Trotz folgender Fakten! Bei der Stromproduktion aus Wind Onshore kann naturbedingt die 20%-Zeitgrenze nicht überschritten werden, Offshore werden voraussichtlich nicht mehr als 25% erreicht und bei Photovoltaik war die maximale Ausnutzung p.a. bisher 9.2% der Zeit. Die Überschneidung der Produktionszeiten von Wind und Sonne führt zur Einsicht, mit ihnen ist Stromproduktion nur in maximal 25%

der Zeit möglich. Am 30.5.2012 hat mir Frau Puttrich, die hessische Umweltministerin, in einer kleinen Diskussionsrunde, diese Einschätzung als richtig bestätigt. Im August 2012 hat mir im Rahmen einer Diskussion Minister Altmaier dies ebenfalls als richtig bestätigt.

Das führt zur Einsicht, eine versorgungssichere ökonomisch vertretbare CO₂-freie Stromversorgung aus Wind und Sonne ist aus folgenden Zusammenhängen nicht möglich:

1. Da durch die Vorgaben der Natur sich Strom aus Wind und Sonne nur in maximal 25% der Zeit erzeugen lässt, geht also der CO₂-Ausstoß bei 75% der Stromproduktion ungehindert weiter. Während der Wind- und Sonnenstromproduktion, in willkürlich fluktuierenden ca 25% der Zeit, müssen im Hintergrund die fossilen Stromproduktionsanlagen im Stand-by-Modus, CO₂-ausstoßend, mitlaufen. Die von Wind und Sonne erzwungenen häufigen Lastwechsel verursachen soviel Energieverluste, dass die CO₂-Reduzierung durch Wind- und Sonnenstrom entweder bei annähernd 0 liegt oder der Saldo sogar negativ sein kann. Die Deckung des Strombedarfs in ca.75% der Zeit ist also nur möglich entweder mit konservativer Stromproduktion oder mit bis jetzt noch nicht erfundenen verlustfrei und kostenfrei arbeitenden Stromspeichern.

2. Speicher, wenn es sie einst geben sollte, werden aber nicht verlust- und kostenfrei arbeiten, sondern sie werden genauso wie im Stand-by-Modus betriebene konservative Kraftwerke jeweils zu den normalen Produktionskosten immer zusätzliche Kosten verursachen. Deshalb wird Strom aus Wind und Sonne immer erheblich teurer sein als konservativ erzeugter Strom, auch wenn es irgendwann gelänge, die Wind- und Sonnenstromproduktionskosten den Kosten konservativer Stromproduktion anzugleichen.

3. Dies zeigt, dass aus systemimmanenten Gründen auch für die Zukunft Wettbewerbsfähigkeit und Versorgungssicherheit bei Wind- und Sonnenstrom ausgeschlossen sind, egal wie viel Photovoltaik- und Windkraftanlagen noch installiert werden. Es zeigt, dass die deutsche Volkswirtschaft im Verhältnis zu anderen Volkswirtschaften eine von der Politik implantierte Sonderlast zu tragen hat, die auf Dauer ihre Wettbewerbsfähigkeit zerstört. 2012 betrug die Sonderlast bereits ca. 17 Milliarden Euro, dieses Jahr werden es schon wesentlich mehr.

4. Immer wieder wird von den Hütern der erneuerbaren Energien behauptet, die von ihnen verursachten exorbitanten Strompreissteigerungen würden durch zukünftige Preissteigerungen bei den fossilen Brennstoffen neutralisiert. Die auf dieser Annahme basierende Entscheidung für Windkraft und Photovoltaik ist die von Risiko und Umfang her größte Wette, die je abgeschlossen wurde. Der Wetteinsatz bei dieser politischen Spekulation ist die Stabilität der deutschen Volkswirtschaft. Die Wette läuft auf unser aller Risiko und sie wird verloren gehen. Das geschieht vor dem Hintergrund, wo sogenannte Spekulanten für das Eingehen eines Bruchteils vergleichbaren Risikos von der Politik übelst beschimpft werden.

5. Hydragleich lösen Fehlerfolgen neue Fehler und neue Kosten aus. Ein wesentlicher Teil des geplanten Netzausbaus wäre ohne Windstrom nicht nötig. Dieser Teil der Investitionen ist also nur zu maximal 20-25% ausgelastet. Die Verteilung der Investitionskosten führt zur Verteuerung des Windstromtransports um ein Vielfaches

gegenüber dem Transport konventionellen Stroms. All diese Sonderlasten werden nur von Deutschlands Bürgern und seiner Wirtschaft verlangt.

In den USA werden die Verbraucher auf Grund sinkender Energiepreise über mehr Einkommen verfügen, das gibt dort einen Wachstumsschub für die Wirtschaft. Die deutsche Energiepolitik entzieht jährlich immer mehr Einkommen, drosselt den Konsum, bremst Wachstum, schwächt unsere Wettbewerbsfähigkeit und zerstört so die Wurzeln unseres Sozialstaats.

Weitere Informationen finden sie hier auf meiner Website www.politikbetrachtung.de unter: Energiewende 2011, Ordnungspolitik + EEG, Briefe-Energie-Euro, Strom 2013.

Am 18.7.2013 formulierte der Unions-MdB Hans-Peter Uhl bei einem Interview in der FAZ folgenden allgemeingültigen Grundsatz: "Der Staat darf nicht ein politisches Versprechen abgeben, das er technisch nicht halten kann. Das wäre einfach unseriös."

Sehr geehrter Herr Steinmetz,

die "noch zu erfindenden Speicher" sind eine Faschmeldung! Jedoch stimme ich tendenziell mit Ihrer Einschätzung der damit drohenden Strompreisentwicklung überein: Sie sprechen von VERVIERFACHUNG, meine Abschätzung ist eine VERDREIFACHUNG des deutschen Strompreises. Andere Länder bleiben davon verschont - deren Politiker sind m.E. nicht so dumm (oder korrupt?) wie die deutschen! Aber unsere beiden Abschätzungen zeigen: Die laufenden Mediendiskussionen über 3-5% Strompreissteigerung sind eine Volksverdummung seitens der Medien und der Politiker.

Zu den Speichern: Diese sind seit 1978 erstmals weltweit im KW Hüntorf an der Weser (Wikipedia!) verfügbar! D.h. wir haben solide Erfahrungswerte aus 35 Betriebsjahren. Und die zeigen: Der Wirkungsgrad beträgt nur magere 40% und führte in Kombination mit PV- oder Windkraftwerken zur oben genannten Strompreisvervielfachung! Selbst eine diskutierte Wirkungsgraderhöhung löst nicht das Dilemma.

Unsere Politiker sind aber nicht nur auf dem ökonomischen Auge blind - deutschen Politikern fehlt offenbar jeder Bezug zu naturwissenschaftlicher Realität! Mal sehen, welcher Politiker bereit und fähig ist, die folgenden drei Gedanken aneinander zu reihen:

1. Der Speicher Hüntorf liefert 310 MW Leistung über zwei Stunden. Also 620 MWh Arbeit.

2. Wenn die in Deutschland durchschnittlich 75 000 MW Leistung voll über fluktuierende Wind- und PV-Kraft abgedeckt würden, wäre eine parallele Speicherleistung (oder konventionelle Kraftwerksleistung) in gleicher Höhe aufzubauen - da die langjährigen Lastganglinien zeigen, dass Wind- und PV- Leistung oft auf nahe Null zusammenbrechen.

Dies entspräche 240 (zweihundertvierzig!) mal der Leistung von Hüntorf - nahezu utopisch!

3. Und jetzt kommt die Nagelprobe: Die Machbarkeit auf der Arbeitsebene -die in fast allen Diskussionen fehlt! Bei Hochdruckwetterlagen und bedecktem Himmel - wie sie in Deutschland oft herrschen - müssten die Speicher Arbeit für mindestens 3 Tage bereithalten um Deutschland mit Strom zu versorgen. D.h. 75000 MW x 24h x3 Tage = 5 400 000 MWh. Dividieren wir durch die gespeicherte Arbeit in Hüntorf von 620 MWh so brauchten wir 8700 solcher Anlagen. Ein Wahn jenseits jeder Realität!

Es ist also Lügenpropaganda, wenn die doktrinären Vorkämpfer der sogenannten Erneuerbaren so tun, als könnten Speicher übermorgen die Lösung bringen!

Und hiermit wird völlig klar: Deutschland ist in Trance! Wir Deutschen sind einem kollektiven "Erneuerbarenwahn" verfallen - fern jeglicher physikalischen Realität. Reminiszenz: "Wollt Ihr die totalen Erneuerbaren?" Wegen dieser seltenen Irrationalität auf der Ebene des ganzen Volkes und seiner Führung, stellt sich für mich dabei die Frage: Liegt dies an den horrenden Gewinnen der Erneuerbarenindustrie? Ist diese mit ihren Extremgewinnen (100% alleine bei Initiatoren!) in der Lage, die Medien zu manipulieren und Parteien, Politiker, die Genehmigungsbehörden und u.U. sogar die Gerichtsbarkeit großflächig zu bestechen ?

Und wo bleibt die Einmischung unserer sogenannten Intellektuellen? Die zumindest bei der Atomdiskussion in den Siebzigern noch Flagge zeigten?

Wir brauchen jetzt einen sofortigen Baustopp für PV- und Windkraftanlagen. Denn PV und Wind sind in der jetzigen Form aufgrund der physikalischen Fakten keineswegs die Lösung für unsere zukünftige Energieversorgung, sondern eine grandiose volkswirtschaftliche Verschwendung. Die zweifelsohne nötige Lösung müssen wir erst wissenschaftlich erarbeiten bevor weitere Milliarden Volksvermögen plan- und konzeptionslos vergeudet werden!

Merke: Wer sich heute gegen den lieben Gott, genauer, die Hauptsätze der Thermodynamik versündigt, wird von zukünftigen Generationen als Betrüger -oder Dummkopf- entlarvt werden! Aber dazwischen wird Deutschland ohne ein Sofortmoratorium durch ein sehr langes Tal der Strompreis-Tränen gehen!

Woher kommt Rettung? Nach aktueller Lage sind ja offenbar alle Parteien in Dummheit geeint - bleibt also im Herbst 2013 nur die Wahlabstinenz?

Mit freundlichem Gruß,

Ernst Theobald

PS.: Wissenschaftlich ist diese Stromkosten-VERVIELFACHUNG bereits 2008 dargestellt im frei zugänglichen Forschungsbericht Nr. 103 des IER (Institut für Energiewirtschaft und rationelle Energieanwendung, Prof. Voss), Uni Stuttgart unter dem Link:

http://elib.uni-stuttgart.de/opus/volltexte/2008/3543/pdf/Dissertation_Christoph_Kruck.pdf